

Elbe-Werkstätten GmbH
Meiendorfer Mühlenweg 119
22159 Hamburg

Telefon: 040 | 428 68-0
Telefax: 040 | 428 68-8735

Einkauf und Logistik
Telefon: 040 | 428 68-8731
Telefax: 040 | 428 68-8735
E-Mail: Zentraler_Einkauf@
elbe-werkstaetten.de

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Art des Verfahrens: Offenes Verfahren nach §15 VgV
EG-OV-26-0001

Vergabe von Touren für die Beförderung von Menschen mit Behinderung zu Einrichtungen der Elbe-Werkstätten GmbH

| | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Art der Leistung | Dienstleistung |
| Ort der Leistung | Hamburg, außer Neuwerk |
| Abruf der Vergabeunterlagen bis | zum Ablauf der Angebotsfrist |
| Frist für Bieterfragen | 09.07.2026 |
| Eingangsfrist Angebote | 16.07.2026 um 11:00 Uhr |
| Ablauf der Bindefrist | 30.10.2026 |
| geplanter Vertragsbeginn | 01.06.2027 |

Es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Elbe-Werkstätten GmbH zu beschaffen.

Die Bewerbungsbedingungen sind als Anlage beigefügt. Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage.

Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, werden Sie gebeten, eine Ausfertigung des anliegenden **Angebotes** nebst geforderten Anlagen auszufüllen, **mit dem Firmenstempel und Mitarbeiternamen zu versehen**. Das Angebot nebst Anlagen ist in Textform im PDF-Dateiformat, farbig, Mindestauflösung 300 dpi, in elektronischer Form bis zum Ende der Angebotsfrist (s. o.) ausschließlich auf der

Internetplattform Deutsches Vergabeportal,
DTVP
Internetadresse <https://www.dtv.de>

einzureichen. Hierbei darf die Gesamtgröße von **50 MB** pro Datei nicht überschritten werden.

Auf der genannten Internetplattform sind die Vergabeunterlagen frei zugänglich. Für die Angebotsabgabe ist eine Registrierung durch den Bieter notwendig. Diese ist für den Bieter kostenfrei. Das Angebot ist auf der genannten Internetplattform in dem Bereich der Ausschreibung **Personensonderbeförderung**, Ausschreibungsnummer **EG-OV-26-0001** der Elbe-Werkstätten GmbH, zu hinterlegen.

Eine Abgabe der Vergabeunterlagen in Papierform / postalischer Versand ist nicht zulässig.

Die Angebote werden nicht verlesen. Bieter und Preise werden nicht bekannt gegeben. Bis zum Ende der Angebotsfrist können die Angebote geändert werden; die Änderungsmitteilung ist in gleicher Weise einzureichen. Es wird nur das zeitlich letzte eingereichte Angebot berücksichtigt. Vom Einreichungstermin an ist der Bieter, bis zum Ende der Bindefrist (**30.10.2026**), an sein Angebot gebunden.

Zu dieser Ausschreibung werden nur Anfragen beantwortet, die über das Vergabeportal DTVP innerhalb der Frist für Bieterfragen gestellt werden. Die Auskünfte werden unverzüglich über das Vergabeportal beantwortet.

Der Bieter wird auf die Vorschriften nach § 58 VgV hingewiesen.

Das Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Zuschlag erteilt worden ist. Der Bieter wird über die Ablehnung seines Angebotes, gemäß § 62 Abs. 1 VgV und § 134 Abs. 1 GWB, unterrichtet.

Hinweis über den Technischen Support:

Internetplattform: Deutsches Vergabeportal DTVP

Technischer Betreiber: Cosinex GmbH, Konrad-Zuse-Straße 10, 44801 Bochum

Technischer Kontakt: Telefon 0234/298796-11, E-Mail: support@cosinex.de

Rechtsmittelbelehrung

Rügen der Bieter, in welchen diese einen Verstoß gegen die Vorschriften im Vergabeverfahren vortragen, sind ausnahmslos schriftlich an die im Briefkopf genannte Vergabestelle zu richten. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, wird mit Eingang des entsprechenden Antwortschreibens der Vergabestelle eine Frist von 15 Kalendertagen in Gang gesetzt (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB), innerhalb derer der Bieter einen etwaigen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer einreichen kann. (Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Große Bleichen 27, 20354 Hamburg)

Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.

Die Angebotssprache ist deutsch.

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| Zum Verbleib beim Bieter bestimmt. | Nicht mit dem Angebot zurückzugeben. |
|------------------------------------|--------------------------------------|